

Call for papers

## Wie verändert sich wissenschaftliches Schreiben? Kunstpädagogisches Kolloquium

25. April 2025

Warburghaus Hamburg, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Prof. Dr. Andrea Sabisch, Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität  
Hamburg, Ästhetische Bildung und Kunstpädagogik

Wenn wir den Prozess des wissenschaftlichen Forschens als wiederholte, diskursiv genährte Suche auffassen, der wir uns als Forschende zumeist lesend, hörend und sehend aussetzen, wie schaffen wir dann den Sprung hin zum Schreiben? Wie verändern Werkzeuge, Medien und Techniken des Schreibens, wie die so genannte *Künstliche Intelligenz*, diesen Sprung und darüber hinaus unseren gesamten Schreib- und Denkprozess? Inwiefern setzen unsere Affekte inmitten dieses Springens ein und wie gehen wir damit um? Wie können wir schreibend und visualisierend spekulieren, entwerfen und Argumente entwickeln? Wie finden wir eine Schreib- und Darstellungs-Haltung zwischen der eigenen Frage und der Weise des Artikulierens?

In diesem Kolloquium geht es zum einen um die Frage, wie sich wissenschaftliches Schreiben gegenwärtig verändert. Davon losgelöst geht es zum anderen um die Vorstellung der eigenen kunstpädagogischen Forschungsfragen.

Das Kolloquium richtet sich an (Post-)Doktorand:innen sowie an Forschende der Kunstpädagogik und Interessierte. Während die Vorstellung der eigenen Themen ausschließlich für Doktorand:innen und Postdoktorand:innen konzipiert wird, soll der Teil des wissenschaftlichen Schreibens für alle Forschenden der Kunstpädagogik geöffnet werden.

Das Kolloquium wird vom Arbeitsbereich Kunstpädagogik der Universität Hamburg ausgerichtet und von der *Wissenschaftlichen Sozietät Kunst Medien Bildung* finanziell unterstützt. Interessierte an Kolloquium bitten wir entweder um ein **Abstract zur eigenen Forschung mit oder ohne Bezug zum** Thema des Kolloquiums (evtl. mit Fragen für eine anschließende Diskussion) oder um ein **Abstract** für den generationsübergreifenden Austausch zum wissenschaftlichen Schreiben und Visualisieren in Zeiten von KI.

Die Abstracts sollen **bis zum 15.3.2025 per Mail** an [andrea.sabisch@uni-hamburg.de](mailto:andrea.sabisch@uni-hamburg.de) eingereicht werden und **maximal eine DINA 4 Seite** umfassen. Darin soll eine Kurzbiografie enthalten sein sowie gegebenenfalls eine Auflistung der KI-Tools, mit denen Sie arbeiten. Die Abstracts können auch als Team verfasst werden.